

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

10. April 2024

ANZEIGENSCHLUSS

27. März 2024

ANZEIGENPREISE

€ 6,10 je Spalte/mm Höhe

Zusatzfarbe 25 % vom Bruttopreis,

Minimum € 300,- je Farbe

Die Mediadaten finden Sie unter:

www.dvz.de/media**SONDERSEITEN**

LOGISTIKSTANDORT SCHWEIZ

Kleines Land - große Außenwirkung

Die Schweiz ist ein relativ kleines Land. Größer als die Landesfläche sind seine wirtschaftliche und politische Bedeutung. Deutschland hat zwar etwa neunmal mehr Quadratmeter Fläche und neun- bis zehnmal so viele Einwohner. Das Bruttoinlandsprodukt ist aber nur etwa fünfmal größer als das der Schweiz. Als Finanzplatz ist das Alpenland weltbekannt, im Verkehrsbereich hat es den Ruf des Muster-Bahnlandes. Das Außenhandelsplus der Exportnation Deutschland ist weniger als doppelt so groß wie das der Schweiz. Letzteres zeigt schon: Die Eidgenossen

orientieren sich nach außen, sie sind offen für internationalen Handel. Wahrscheinlich bleibt ihnen schon aufgrund ihrer geografischen Lage in der Mitte Europas und im Zentrum einiger der wichtigsten europäischen Nord-Süd-Handelsrouten auch gar nichts anderes übrig.

Auf den Sonderseiten zum Logistikstandort Schweiz, die am 10. April erscheinen, beleuchtet die DVZ die internationalen Strategien von Transport- und Logistikunternehmen sowie die verkehrspolitischen Außenbeziehungen des Landes.

VORGESEHEN SIND BEITRÄGE ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Bahnen machen „Außenpolitik“: Damit es auf der Schiene nicht nur in der Schweiz, sondern möglichst auch jenseits der Grenzen reibungslos läuft, engagieren sich Bundesregierung und Unternehmen in Nachbarstaaten. Dabei geht es unter anderem um den Ausbau von Strecken und um Investitionen in Umschlagterminals.
- Bevorzugter Standort internationaler Logistiker: Welche Standortbedingungen die Schweiz so attraktiv machen.
- Gespräche unter Nachbarn: Nachdem die Schweiz 2021 ein mit der EU fertig ausgehandeltes Partnerschafts-Rahmenabkommen platzen ließ, kühlten die diplomatischen Beziehungen zwischen Bern und Brüssel merklich ab. Zum Jahreswechsel gaben beide Seiten aber bekannt, dass nun wieder über die Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen geredet werden soll. Das betrifft auch einige Verkehrsthemen.

Veröffentlichung dieser Themen unter Vorbehalt.